

**Beratungsergebnisse für die 10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung Bauen und Planen am 15.06.2015**  
**TOP 3: Umbau Busbahnhof Leverkusen-Mitte, Nr. 2015/0478**

<b>Beschlussorgan:</b> <b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen</b>	<b>Sitzung vom:</b> <b>20.04.2015</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung</b> <b>SBP/008/2015</b>
<p>Rh. Richrath (SPD) erkundigt sich nach den Parkplätzen der WGL und der Deutschen Post, die durch die Neuplanung und die Erweiterung um ein zusätzliches Bahngleis wegfallen. Frau Beigeordnete Deppe führt aus, dass die Deutsche Bahn hier bereits in Gesprächen mit der WGL und den übrigen Eigentümern ist, die nach ihrer Kenntnis sehr positiv verlaufen.</p> <p>Rh. Richrath (SPD) bittet um Mitteilung, inwieweit die dort verlaufende Ferngasleitung überbaut werden kann. Frau Beig. Deppe teilt mit, dass sich sowohl die Deutsche Bahn als auch die Verwaltung hierzu in Abstimmungsgesprächen mit dem Betreiber der Ferngasleitung befinden. Eine Überbauung der Leitung scheint nicht möglich zu sein.</p> <p>Herr Trapphagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt nach, ob der geplante einspurige Kreisverkehr für den Verkehr ausreichend bemessen ist. Herr Syring (66) stellt dar, dass der Kreisverkehr gemäß den Berechnungen den Verkehr aufnehmen kann.</p> <p>Herr Melchert (SPD) erkundigt sich nach E-Bike-Ladestationen, Parkplätzen für Carsharing und Sozialräumen für die KWS. Herr Syring stellt dar, dass in der weiteren Planung E-Bike-Stationen und Parkplätze für Carsharing berücksichtigt werden. Sozialräume wurden durch die KWS nicht gefordert.</p> <p>Rh. Ippolito (SPD) bittet um Beantwortung, warum sich der Busbahnhof nicht direkt an die Bahngleise anschließt und der Fernbussteig auf der anderen Seite angeordnet wird. Herr Syring stellt dar, dass dies aufgrund der Bahnsteiggröße und der Zufahrt zur Rathenastraße so nicht möglich ist.</p> <p>Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag auf Vertagung in den Rat, da bei der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN noch Beratungsbedarf besteht.</p> <p>Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen:</p> <p>- einstimmig -</p>		
<b>Beschlussorgan:</b> <b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	<b>Sitzung vom:</b> <b>27.04.2015</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung</b> <b>Bez. I/009/2015</b>
<p>Rh. Theis (SPD) beantragt, die Spiegelung des Busbahnhofes mit dem Fernbussteig, so dass der Busbahnhof unmittelbar neben den Gleisen zu liegen kommt. Damit soll sichergestellt werden, dass Pendler, die mit der Bahn fahren müssen, keine Straße</p>		

überqueren müssen, um von der Bahn zum Bus bzw. vom Bus zur Bahn zu gelangen.

Ferner bittet er die Verwaltung bei der KWS nochmals nachzufragen, ob sie wirklich keine Sozialräume für ihre Busfahrer an dem neuen Busbahnhof benötigt.

Herr Schmitz (66) weist für die Verwaltung darauf hin, dass die Anordnung von Busbahnhof und Fernbussteig bewusst so, wie in der Vorlage vorgeschlagen, gewählt wurde, da Zählungen ergeben haben, dass die meisten ÖPNV-Benutzer von den Bussen in die City wollen und nicht zum Bahnhof.

Außerdem müsste bei einer Planung, wie die SPD-Fraktion sie sich vorstellt, eine Erdgasfernleitung verlegt werden, da diese nicht überbaut werden kann.

Herr stellvertretender Bezirksvorsteher Schmitz lässt über den Beschlussentwurf in der Fassung der Vorschläge von Rh. Theis (SPD) abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Planung für den Busbahnhof Leverkusen-Mitte wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass Busbahnhof und Fernbussteig gespiegelt werden, so dass der Busbahnhof unmittelbar an die Bahngleise gelegt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt bei der KWS nachzufragen, ob Sozialräume am neuen Busbahnhof errichtet werden sollen.

- einstimmig -

**Beschlussorgan:  
Rat der Stadt Leverkusen**

**Sitzung vom:  
11.05.2015**

**Niederschrift zur Sitzung  
RAT/008/2015**

Nach kontroverser Diskussion beantragt Rh. Eimermacher (CDU), eine Unterbrechung der Sitzung, um das Thema durch die Fraktionsvorsitzenden und den Oberbürgermeister zu beraten.

Herr Oberbürgermeister Buchhorn unterbricht die Sitzung für eine Pause.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wird die Beschlussfassung zur Vorlage ausgesetzt und in den nächsten Sitzungsturnus mit einer Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vertagt.